

Aufhebung von Obamas 11-Stunden-Bohrverbot

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2016

Craig Rucker

Einführung des Übersetzers: Vor Weihnachten machte ein Schachzug des Noch-Präsidenten Obama die Runde, der ein Gesetz auf den Weg gebracht hatte, dem zufolge in der Arktis nicht nach Bodenschätzen gebohrt werden darf. In den hiesigen Medien wurde das sofort als „genialer Schachzug“ und „Spitze gegen Trump“ gewertet, der angeblich dieses Gesetz nicht gleich wieder aufheben könne.

In diesem Brief des geschäftsführenden Direktors der Denkfabrik CFACT Craig Rucker an den Vizepräsidenten des EIKE Michael Limburg beschreibt Rucker, dass dies sehr leicht doch möglich ist. – Chris Frey, Übersetzer

Der politische Einfluss des WBGU: Die gefährlichen Weissagungen des Papstflüsterer

geschrieben von Admin | 29. Dezember 2016

Von Uli Weber

VON NIX KOMMT NIX

Alle „Weltrevolutionen“, die einer Bevölkerung durch regulatorische „Top-Down-Strategien“ aufgezwungen worden sind, haben in Unfreiheit, wirtschaftlicher Not und Kriegen bis hin zum Völkermord geendet. Auf dem Klimagipfel in Paris (2015) hatten Wissenschaftsesoteriker, Obrigkeit und Klerus in schönster Dreieinigkeit mal eben die Dekarbonisierung der Welt bis zum Jahre 2100 beschlossen.

Der Fukushima-Report (1): Die Fakten, die Mythen

geschrieben von Admin | 29. Dezember 2016

von Manfred Haferburg

Keine Angst, diese Artikelserie ist kein wissenschaftlicher Fachbeitrag. Der Beitrag soll auch dem Laien verständlich sein. Er basiert auf einer Faktensammlung im Internet und auf den Erfahrungen einer Reise in japanische Kernkraftwerke. Ich weiß, dass sogar viele deutsche Fachleute leider nicht gut über die gegenwärtige Lage in und um Fukushima informiert sind. Das mediale Trommelfeuer der Negativnachrichten hat viele Krater in die Wissenslandschaft gerissen. Kaum eine positive Nachricht schafft es in die Öffentlichkeit. So breitet sich Verzagttheit aus.

Die Kontroll- und Kommandozentrale des Klima-Alarmismus'

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2016

Leo Goldstein

Die Existenz einer Kommando- und Kontroll-Zentrale innerhalb des Klima-Alarmismus' ist lange trotz konkreter Beweise ignoriert worden. Das offensichtliche Abwehrmittel gegen die Enttarnung war lächerlich, hat doch die Linke jeden, der derartige Behauptungen erhoben hatte, als einen Gläubigen einer „Verschwörungstheorie“ apostrophiert. Es ist an der Zeit aufzuhören, auf Narren und Halunken zu hören. Jawohl, der Klima-Alarmismus hat eine einzelne Kommando- und Kontrollzentrale, die Führer des WWF (1), andere große Umweltgruppen und Politiker der Vereinten Nationen umfasst. Ich möchte diese Zentrale mal die Climate Alarmism Governance (CAG) nennen. Die besten Beweise für deren Existenz kommen von Autoren, die dem Klima-Alarmismus huldigen. Die Hervorhebungen in allen Zitaten stammen von mir [Goldstein]:

Harald Lesch, die Claudia Roth des Klimawandels: Glaubt einfach, was ich erzähle – Nachprüfen schadet nur!

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2016

Helmut Kuntz

Kleine Rezension zum Klimawandel-Video: Frag den Lesch – Neues aus der Klima-Küche

Professor Harald Lesch mutierte inzwischen zum Bayerischen Messias des anthropogenen Klimawandels und lässt wirklich keine Gelegenheit aus, dies in Talkshows, Vorträgen und Videos unter die Leute zu bringen. Zum Vortragen hat er inzwischen einen ganz eigentümlichen, schauspielerischen Gestus und Sprache entwickelt, um seine Thesen – zu denen er praktisch nie Fundstellen nennt, wodurch sie äußerst schwer – wenn überhaupt – nachprüfbar werden – als wahr erscheinen zu lassen und Widerspruch oder Kritik von vornherein als „unangebracht“ abzutun.